

GASTVORTRAGS - EINLADUNG

Das Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung, an dem auch Genderforschungsprojekte laufen, lädt alle Interessierten sehr herzlich zu einem Gastvortrag des bisher weltweit einzigen (und nur kurz im Amt befindlichen) staatlichen Männerbeauftragten, Herrn

Dr. Markus THEUNERT, Zürich, ein.

Dr. Theunert spricht in Anlehnung an sein neues Buch über das Phänomen des von ihm so bezeichneten „Co-Feminismus“ (Huber Verlag, Bern 2012):

„Co-Feminismus – Wie Männer Emanzipation sabotieren und was Frauen davon haben“

Die Gleichstellungsarbeit verrät ihre eigenen Ideale: Statt Emanzipation fördert sie ein kleines Segment von Frauen – nämlich jene, die sich den Spielregeln der Männerwelt zu unterwerfen bereit sind. Vor kurzem hat Markus Theunert in seinem Buch Co-Feminismus (Verlag Hans Huber) diese brisante These veröffentlicht. Als Präsident des Dachverbands Schweizer Männer- und Väterorganisationen ist er Kopf einer Männerbewegung, die sich für Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit einsetzt – und sich in der Rolle des Spielverderbers wiederfindet, welcher den faulen Frieden zwischen Machtmännern und Gleichstellungsfeministinnen stört. In seinem Vortrag an der Universität Innsbruck beleuchtet der ehemalige Männerbeauftragte des Kantons Zürich die unheilige Allianz der Emanzipationssaboteure und stellt sich der Diskussion.

Termin: 3. Oktober, 19.00 Uhr

Ort: HS A, SOWI, Universitätsstraße.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich

Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner,
Institutsleiter